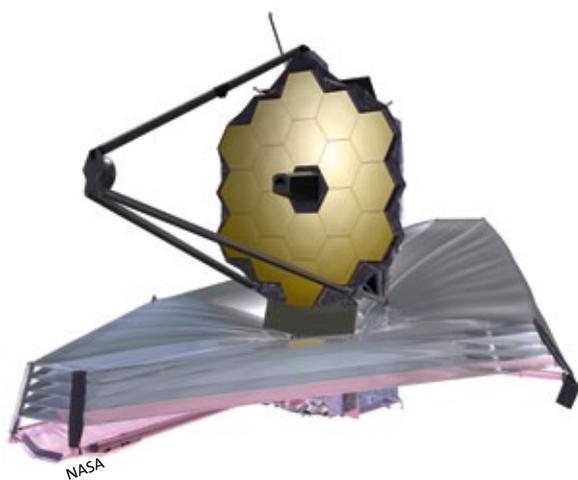




ESO / S. Brunier

Die Sternenscheibe unserer Milchstraße

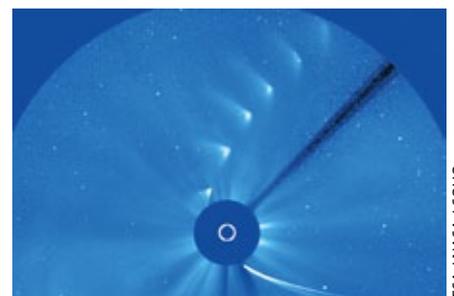
Unser Milchstraßensystem ist in einer Hinsicht eine untypische Galaxie: Sie ist flach, sehr flach. Ein ungewöhnlich großer Anteil der Sterne, einschließlich unserer Sonne, bewegt sich auf annähernd kreisförmigen Bahnen um das Zentrum des Milchstraßensystems in fast der gleichen Bahnebene. Was lernen wir aus der Beobachtung dieser Sterne über die Entstehungsgeschichte unserer Heimatgalaxie?



NASA

DAS JAMES-WEBB-WELTRAUMTELESKOP

Vor 13,8 Milliarden Jahren entstanden im Urknall Raum und Zeit. Der Feuerball kühlte schnell ab und im All wurde es dunkel. Als mit den ersten Sternen Licht ins Universum kam, endete das »dunkle Zeitalter«. Der Nachfolger des Weltraumteleskops Hubble wird die »Urgalaxien« aufspüren.



ESA / NASA / SOHO

VON GROSSEN UND KLEINEN KOMETEN

Nachdem schon PANSTARRS die hohen Erwartungen nicht erfüllt hatte, enttäuschte auch ISON, der zweite Hoffnungsträger des Jahres 2013, die Beobachter. Jedoch wurden sie durch zahlreiche mittelhelle Schweifsterne entschädigt, die im Teleskop einem schönen Anblick boten. Im zweiten Teil unserer Analyse der Kometenerscheinungen des Jahres 2013 widmen wir uns den Objekten der zweiten Jahreshälfte und stellen abschließend die Frage: Gibt es heutzutage weniger »Große Kometen«?



Sarah Schäfer

IRLAND UND DER »RIESE VON PARSONSTOWN«

Birr Castle, in der Mitte von Irland gelegen, beherbergt noch heute den »Leviathan«, den großen Newton-Reflektor der Parsons-Familie. Hier ist ein Stück Geschichte zu erleben, das die astronomische Welt revolutionierte.

Newsletter

Möchten Sie regelmäßig über die Themen und Autoren der neuesten Ausgabe informiert werden? Gerne senden wir Ihnen am Erscheinungstag das Inhaltsverzeichnis per E-Mail. Kostenfreie Registrierung:

www.sterne-und-weltraum.de/newsletter